

MEDCH Report

Report 01.2202 / Übersicht / Userverhalten

Zeitraum: 01/2022 bis 06/2022

Autoren: Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Hilbe, Dr. Nino Müser, Mag. Julia Gampenrieder Satory

Userzahlen

User im gesamten Zeitraum

3024

User ø Monat

504

User ø Woche

123

Fragennutzung

Fragen gesamt

88.575

Fragen ø Monat

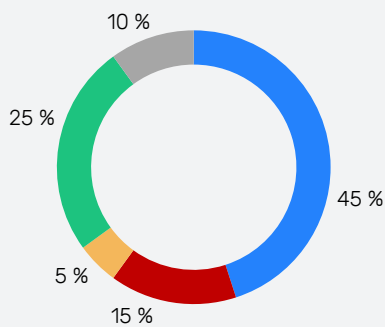
14.763

Fragen ø Woche

3692

ø Bewertung (5)

Userprofil



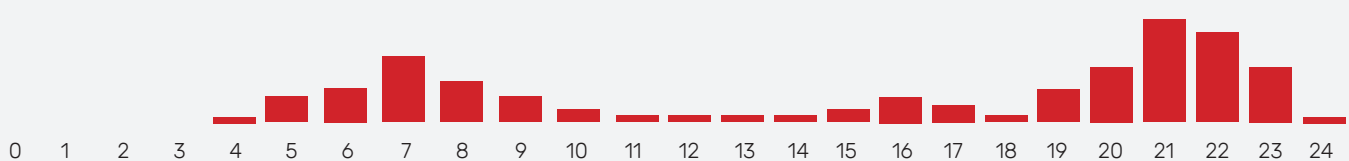
■ Ärzte ■ Pharmazeuten ■ Pflege ■ Studenten ■ Andere

Durchschnittliche Trainingsdauer

39

pro User und Trainingseinheit

Trainingszeiten



Wirkstoff:	Atorvastatin
Handelsnamen:	Atorvavidiv, Atorvalan, Atorvastatin (diverse Hersteller), Sortis

Kategorie Indikation

Frage:	Ein 38-jähriger Patient mit Diabetes mellitus Typ 1, BMI von 26, hat laborchemisch ein LDL-Cholesterin von 160mg/dl. Laut ESC-SCORE hat er ein moderates kardiovaskuläres Risiko und hat einen Zielwert von <100. Welche Therapie leitest du ein?
Antworten:	a) Lebensstilmodifikation b) Atorvastatin 10 mg c) Atorvastatin 10 mg + Ezetimib 10 mg
Begründungen:	a) Richtig. Eine nichtmedikamentöse Therapie durch Ernährungsberatung kann das Gesamtcholesterin um 20 bis 60 mg/dl senken. b) Eine Lebensstilmodifikation kann in diesem Fall ausreichend zum Erreichen des Zielwerts sein und sollte als Erstlinien-therapie erfolgen. c) Ezetimib sollte erst bei einer unzureichenden Lipidsenkung durch Ernährungsanpassung und Statintherapie eingeleitet werden.

REPORT

Frequenz:	Die Frage wurde in den letzten 6 Monaten von 51 Nutzern (47 Ärzte, 4 Pflegekräfte) 145 mal trainiert.
Ergebnis:	3 Nutzer hatten keine falsche Antwort, 17 eine, 20 zwei, 11 drei. Damit liegt die Quote Richtig/Falsch besser, als bei den anderen Kategorien.
Feedback:	3 Nutzer haben ein Feedback gegeben: 1 x sehr informativ, 1 x nicht relevant, 1 x der Fall ist zu fiktiv, der Patient sollte älter sein.

Kategorie Dosierung

Frage:	Ein Patient mit Hypercholesterinämie klagt unter Therapie mit Simvastatin 80 mg über Muskelschmerzen und fordert einen Wechsel des Statins ein. Du schlägst eine Umstellung auf Atorvastatin vor. Welche Äquivalenzdosis von Atorvastatin wählst du?
Antworten:	a) 40 mg b) 20 mg c) 80 mg
Begründungen:	a) 40 mg Atorvastatin ist die Äquivalenzdosis zu 80 mg Simvastatin b) Richtig. 20 mg Atorvastatin ist die Äquivalenzdosis zu 40 mg Simvastatin c) 80 mg Atorvastatin wirken deutlich stärker cholesterinsenkend als 80 mg Simvastatin

REPORT

Frequenz:	Die Frage wurde in den letzten 6 Monaten von 37 Nutzern (45 Ärzte, 2 Pflegekräfte) 128 mal trainiert.
Ergebnis:	1 Nutzer hatten keine falsche Antwort, 3 eine, 23 zwei, 10 drei. Damit liegt die Quote Richtig/ Falsch am unter Level. Das Thema Äquivalenzdosierung ist wenig bekannt.
Feedback:	5 Nutzer haben ein Feedback gegeben: 1 x sehr informativ, 1 x nicht relevant, 3 x der Fall ist zu schwer.

Wirkstoff:	Atorvastatin
Handelsnamen:	Atorvavidiv, Atorvalan, Atorvastatin (diverse Hersteller), Sortis

Kategorie Nebenwirkung

Frage:	Ein 56-jähriger Patient kommt mit allgemeiner Muskelschwäche und krampfartigen Schmerzen in den Beinen zur Aufnahme. Er kann kaum noch aufstehen. Seine Dauertherapie umfasst Thrombo-ASS, Enalapril/HCT und Atorvastatin. Er leidet unter chronischem Alkoholmissbrauch und habe in den letzten Wochen mehr als gewöhnlich konsumiert. Laborchemisch ist insbesondere die hohe LDH auffällig. Welchen weiteren Laborwert lässt du bestimmen?
Antworten:	a) Creatinkinase b) CDT (Carbohydrate-deficient transferrin) c) Haptoglobin
Begründungen:	a) Richtig. Alkoholkonsum und die Einnahme von Statinen wie Atorvastatin sind Risikofaktoren für eine Myopathie (zB. Rhabdomyolyse.) Diagnostisch wegführend ist die Creatinkinase. b) CDT ist ein Biomarker für chronischen Alkoholkonsum. c) Bei einer Hämolyse ist die LDH erhöht, Haptoglobin erniedrigt.

REPORT

Frequenz:	Die Frage wurde in den letzten 6 Monaten von 62 Nutzern (54 Ärzte, 5 Pflegekräfte, 3 Pharmazeuten) 181 mal trainiert.
Ergebnis:	34 Nutzer hatten keine falsche Antwort, 14 eine, 8 zwei, 6 drei. Damit liegt die Quote Richtig/ Falsch am oberen Level. Das Thema ist bekannt.
Feedback:	3 Nutzer haben ein Feed ack gegeben: 3 x sehr informativ.

Kategorie Wechselwirkung

Frage:	Du verschreibst einem Patienten mit einer ambulant erworbenen Pneumonie Clarithromycin 500 mg p.o. 1 x tgl. Seine Dauermedikation umfasst unter anderem Atorvastatin 80 mg 1x/tgl zur Therapie seiner Hypercholesterinämie. Behältst du die Statintherapie während der Antibiotikatherapie so bei?
Antworten:	a) Nein, die Statintherapie muss dosisreduziert werden. b) Nein, die Statintherapie muss pausiert werden, da die Kombination mit Clarithromycin kontra-indiziert ist. c) Ja, die Statintherapie kann so fortgeführt werden.
Begründungen:	a) Richtig. Atorvastatin sollte nicht mit starken CYP3A4-Hemmern wie Clarithromycin kombiniert werden. Ist eine gemeinsame Anwendung mit Atorvastatin unumgänglich, sollte eine Tagesdosis von 20mg/Tag für Atorvastatin nicht überschritten werden. b) Die Kombination ist nicht kontraindiziert, allerdings sollte eine Begleittherapie mit starken CYP3A4-Hemmern wie Clarithromycin vermieden werden. Ist eine gemeinsame Anwendung mit Atorvastatin unumgänglich, sollte eine Tagesdosis von 20mg/Tag für Atorvastatin nicht überschritten werden. c) Atorvastatin sollte nicht mit starken CYP3A4-Hemmern wie Clarithromycin kombiniert werden. Ist eine gemeinsame Anwendung mit Atorvastatin unumgänglich, sollte eine Tagesdosis von 20 mg/Tag für Atorvastatin nicht überschritten werden.

REPORT

Frequenz:	Die Frage wurde in den letzten 6 Monaten von 56 Nutzern (47 Ärzte, 3 Pflegekräfte, 6 Pharmazeuten) 148-mal trainiert.
Ergebnis:	4 Nutzer hatten keine falsche Antwort, 7 eine, 28 zwei, 17 drei. Damit liegt die Quote Richtig/ Falsch am unteren Level.
Feedback:	8 Nutzer haben ein Feed back gegeben: 3 x sehr informativ, 5 x sehr.

Report 01.2202 / Zusammenfassung / Bewertung

Wirkstoff:	Atorvastatin
Handelsnamen:	Atorvavid, Atorvalan, Atorvastatin (diverse Hersteller), Sortis

Zusammenfassung

Die 4 Fragen zum Wirkstoff Atorvastatin wurden in den letzten 6 Monaten 602 mal von 76 Usern trainiert.

Qualifikation der User (entsprechend der Selbstdefinition)	61 Ärzte/innen, davon 34 in Ausbildung	
	9 Pflegekräfte, davon 5 in Ausbildung	
	3 Pharmazeuten/-innen, davon 1 in Ausbildung	
Im Ergebnis (richtig & 1 x falsch/ 2 x / 3 x falsch):	Indikation:	20/31 39 % bekannt
	Dosierung:	4/33 11 % bekannt
	Nebenwirkungen:	48/14 77 % bekannt
	Wechselwirkungen:	11/45 20 % bekannt

Medizinische und pharmazeutische Bewertung

Indikation:	zumindest in der präsentierten klinischen Situation, gab es noch große Unsicherheit bei den Usern, hier waren die Leitlinien zur Ersteinstellung nicht sicher bekannt.
Dosierung:	Das Thema Äquivalenzdosierung war nicht bekannt. Gerade im stationären Bereich ist es aber oft notwendig ein Präparat zu wechseln.
Nebenwirkung:	Hier waren die User mit dem häufigen Thema der Muskelschwäche vertraut.
Wechselwirkung:	Das Thema Wechselwirkungen in Verbindung mit Atorvastatin stellt eine große Herausforderung für die Nutzer dar. Das Problem CYP3A4-Hemmung in Verbindung mit z.B. einem Antibiotikum war wenig bekannt und stellt ein Sicherheitsrisiko in der richtigen Verwendung von Atorvastatin dar.

Vergleich zwischen den Trainingsperioden:

In der Vorperiode haben 53 (vs. 76) Nutzer 451 (vs. 602) Fragen trainiert. Im Vergleich zum letzten Report konnte ein kleiner Lernfortschritt bei den Wechselwirkungen (11 % vs. 20 %) gesehen werden, bei den Nebenwirkungen war der Fortschritt sichtbarer (53 % vs. 77 %).